

## Was ist eine Kur?

Ambulante und stationäre Kuren gehören zu den Rehabilitationsmaßnahmen, die das Ziel haben, Menschen mit einer Krankheit oder einer beruflichen oder krankheitsbedingten Behinderung zu unterstützen, ihre Krankheit positiv zu bewältigen.

Bei einer Rehabilitation, die unmittelbar im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung als Fortsetzung der Akutbehandlung erforderlich ist, spricht man von einer Anschlussrehabilitation.

### Das sollten Sie wissen!

#### • Ambulante Kuren

Bei einer ambulanten Kur organisieren Sie die Unterkunft im Kurort und die Verpflegung selbst und suchen nur für die Behandlungen die jeweiligen Einrichtungen auf.

#### • Stationäre Kuren

Bei einer stationären Kur fahren Sie zur Behandlung in eine Kur- oder Rehabilitationsklinik / Sanatorium. Sie wohnen, essen und erhalten alle Therapien und Anwendungen dort. Auch neben den Behandlungen werden Sie rund um die Uhr von einem professionellen Pflegepersonal betreut.

### Anschlussrehabilitation.

Sie unterscheidet sich von der Kurbehandlung im Wesentlichen dadurch, dass sie sich aus medizinischen Gründen unmittelbar oder spätestens innerhalb von vierzehn Tagen an eine Krankenhausbehandlung anschließen muss. Die Kosten für eine Anschlussrehabilitation werden grundsätzlich von Ihrer privaten Krankenversicherung übernommen, wenn ohne sie die Behandlung im Akutkrankenhaus weiter fortgesetzt werden müsste.

## Verlässlicher Service.

### Unsere Service-Angebote:

- Leistungsabrechnung innerhalb von drei Werktagen – sofern keine Rückfragen bestehen.
- Continentale RechnungsApp zur Einreichung von Leistungsbelege bequem über Ihr Smartphone oder Tablet.
- 24-Stunden-Gesundheitservice mit kompetenten Ansprechpartnern.
- Online-Gesundheitsmagazin

*Die Leistungsbeschreibungen in diesem Prospekt sind lediglich Kurzfassungen. Maßgebend sind die jeweils vereinbarten Allgemeinen Versicherungsbedingungen (Musterbedingungen, Tarife mit Tarifbedingungen).*

2302 / 05.2022



## Private Zusatzversicherung Kur: KS und KS1

Konzentrieren Sie sich auf Ihre Gesundheit und nicht auf die Kosten.



**Continentale Krankenversicherung a.G.**

Ruhrallee 92  
44139 Dortmund  
[www.continentale.de](http://www.continentale.de)

Ein Unternehmen des Continentale Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit

Vertrauen, das bleibt.



## Die Kosten werden oft unterschätzt.

Eine Rehabilitationsmaßnahme bzw. Kur kann hohe Kosten verursachen. Die Kosten können schnell zwischen 2.000 und 6.000 Euro betragen.

Wer für die Finanzierung zuständig ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab, z. B. der beruflichen Situation und dem zeitlichen Abstand zu einer vorausgegangenen Krankenhausbehandlung.

### So hoch ist Ihre Versorgungslücke

Für Selbstständige, Arbeitnehmer und Beihilferechtigte gehört eine Kur-Zusatzversicherung zur Abrundung ihres Krankenversicherungsschutzes. Ihnen können sonst hohe Eigenanteile entstehen, wie folgende Tabelle zeigt:

| Versorgungslücke / Absicherungsbedarf<br>(Beispiel: Stationäre Rehabilitation, Kosten 3.500 Euro) |         |   |   |   |
|---|---------|---|---|---|
| Personen mit RVP<br>(Rentenversicherungspflicht)  |         | Personen ohne RVP<br>(Rentenversicherungspflicht) |   | Beihilferechtigte<br>(Beihilfeanspruch) |
| Erwerbs-<br>tätig   | Rentner | Selbstständige                                    | 50 %                                    | 70 %                                    |
| max. 420<br>€ <sup>1</sup>  | 3.500 € | 3.500 € <sup>2</sup>                              | vom beihilfefähigen Betrag <sup>3</sup> |   |

<sup>1</sup> Selbstbeteiligung von 10 € je Tag, max. 42 Tage

<sup>2</sup> Die Kosten entstehen auch für einen Erwerbstätigen bei einer selbst finanzierten privaten Kur.

<sup>3</sup> z. B. in NRW höchstens 104 € je Tag, Versorgungslücke: 2.408 €

Selbstständige, die nicht über die Deutsche Rentenversicherung abgesichert sind, Rentner und Personen mit einem Beihilfeanspruch sind besonders betroffen. Sie müssen entweder die gesamten Kosten oder zumindest einen Großteil selbst zahlen.

Aber auch Arbeitnehmer zahlen eine Selbstbeteiligung von 10 Euro pro Tag. Führen sie eine private Kur durch, tragen sie sogar die kompletten Kosten selbst.



## Zusatzversicherung Kur – sorgenfrei gesund werden.

Möchten Sie sich bei Ihrer Gesundheit keine Gedanken um die Kosten machen? Dann empfiehlt sich der Abschluss einer Kur-Zusatzversicherung zur Abrundung Ihres Krankenversicherungsschutzes.

### Sie haben die Wahl

Zur Absicherung dieser Kosten können Sie eine Kurkostenversicherung oder eine Kurtagegeldversicherung wählen. Eine Kombination der Kurkosten- und der Kurtagegeldversicherung ist auch möglich.

- Kurkostenversicherung KS:**  
 Diese erstattet die entstandenen Kosten bis zum vereinbarten Tagessatz bis zu 28 Tagen, wenn die Leistungsvoraussetzungen erfüllt sind. Die Kurkostenversicherung kann auch für ambulante Kuren genutzt werden.
- Kurtagegeldversicherung KS1:**  
 Diese zahlt bei einer stationären Kur den vereinbarten Tagessatz\* für jeden Tag des Aufenthaltes bis zu 30 Tage innerhalb von drei Jahren, wenn die Leistungsvoraussetzungen erfüllt sind.

\* ohne Prüfung der tatsächlich entstandenen Kosten

## Bedarfsgerechter Schutz auf den es ankommt.

| Kurkosten  | KS    |
|--|-------|
| <b>Behandlungs- und Aufenthaltskosten bis zum vereinbarten Tagessatz:</b>  |       |
| • Kur in einem ärztlich geleiteten Sanatorium und innerhalb von zwei Monaten nach mindestens 8-tägigem Krankenhausaufenthalt | 100 % |
| • Wenn eine der Leistungsvoraussetzungen erfüllt ist   | 50 %  |
| • Wenn keine der Leistungsvoraussetzungen erfüllt ist  | 25 %  |

| Kurtagegeld  | KS 1  |
|--|-------|
| <b>Vereinbartes Kurtagegeld (bis 150 Euro / Tag) für eine vom Versicherer genehmigte Kur:</b>                          |       |
| • In einem ärztlich geleiteten Sanatorium und innerhalb von 2 Monaten nach mindestens 12-tägigem Krankenhausaufenthalt | 200 % |
| • In einem ärztlich geleiteten Sanatorium  | 100 % |



### Vorteil für Arbeitnehmer:

Arbeitgeberzuschussfähige Ergänzung Ihrer Vollversicherung